



Fraktionsvorsitzender
Karl-Heinz Kalhöfer-Köchling
Am Thie 3
34519 Diemelsee-Benkhausen
Tel. 0151 27 06 29 38
E-Mail: Karl-Heinz@Kalhoefer-Koechling.de

Diemelsee, den 11. Oktober 2026

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Diemelsee
Herrn René Kratzenberg
Am Kahlenberg 1
34519 Diemelsee-Adorf

Antrag zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung

Antrag: Hitzeschutz auf öffentlichen Spiel- und Aufenthaltsflächen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Kratzenberg,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung zu stellen:

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, auf Grundlage des von der Gemeindevertretung beschlossenen kommunenscharfen Klimaanpassungskonzeptes zu prüfen, an welchen öffentlichen Spiel- und Aufenthaltsflächen in der Gemeinde Diemelsee vorrangig Maßnahmen zum Schutz vor sommerlicher Hitze erforderlich und mit vertretbarem Aufwand umsetzbar sind.

Der Gemeindevertretung ist über das Ergebnis zu berichten.

Mit diesem Beschluss ist noch keine Entscheidung über die Durchführung oder Finanzierung einzelner Maßnahmen verbunden.

Begründung

Die Gemeindevertretung hat sich am 3. September 2026 mit der Umsetzung des kommunenscharfen integrierten Klimaanpassungskonzeptes für Diemelsee und dem Aufbau eines kontinuierlichen Controllings der Klimaanpassungsaktivitäten befasst. Mit dem vorliegenden Antrag soll kein weiteres Konzept erstellt, sondern ein überschaubarer erster Schritt zur praktischen Umsetzung unternommen werden.

Öffentliche Spielplätze und andere Aufenthaltsflächen werden insbesondere von Kindern, Familien und älteren Menschen genutzt. Auf stark der Sonne ausgesetzten Flächen kann eine ausreichende Verschattung die Aufenthaltsqualität gerade während sommerlicher Hitzeperioden wesentlich verbessern.

Bei der Prüfung sollen insbesondere die vorhandene Verschattung, die Nutzungsintensität der jeweiligen Fläche, die betroffenen Nutzergruppen sowie Anschaffungs-, Pflege- und Folgekosten möglicher Maßnahmen berücksichtigt werden. Vorrangig soll geprüft werden, ob Hitzeschutzmaßnahmen mit ohnehin vorgesehenen Unterhaltungs-, Pflanz- oder Gestaltungsmaßnahmen verbunden werden können.

Dabei soll ausdrücklich keine bestimmte technische Lösung vorgegeben werden. Je nach örtlicher Situation können vorhandene Bäume und Schattenbereiche bereits ausreichend sein; an anderen Stellen können zusätzliche Bepflanzungen, Sitzmöglichkeiten im Schatten oder gegebenenfalls andere Verschattungslösungen sinnvoll sein.

Ebenso wenig wird mit dem Antrag ein neues Investitionsprogramm beschlossen. Zunächst soll festgestellt werden, wo überhaupt ein besonderer Handlungsbedarf besteht, welche Maßnahmen dort sinnvoll wären und welche Kosten und Folgekosten damit verbunden wären. Die Entscheidung über die Umsetzung und Finanzierung bleibt anschließend der Gemeindevertretung vorbehalten.

Die angespannte Haushaltslage spricht aus Sicht der Antragsteller dafür, besonders auf kostengünstige Lösungen zu achten und Hitzeschutz möglichst mit ohnehin anstehenden Maßnahmen zu verbinden. Ziel ist damit ein schrittweises und wirtschaftlich vertretbares Vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Karl-Heinz Kiefer'.

Fraktionsvorsitzender